

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2014

Sana Kliniken Solln Sendling GmbH - Fachklinik für
orthopädische Chirurgie

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 12.11.2015 um 17:38 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	11
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10 Gesamtfallzahlen.....	12
A-11 Personal des Krankenhauses	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung	19
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen..	20
B-[1] Fachabteilung Orthopädie	20
B-[1].1 Name [Orthopädie]	20
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	20
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie].....	21
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]	21
B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]	22
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	22
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	25
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	27
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	27
B-[1].11 Personelle Ausstattung	28
B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie	31
B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]	31
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	31
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]	32
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie].....	33
B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie].....	33
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	34
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	37
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	40
B-[2].11 Personelle Ausstattung	41
Teil C - Qualitätssicherung	44
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	44
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	44
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung ..	44
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V...	46
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	46
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	46

Einleitung



Abbildung: Als Fachkliniken für orthopädische Chirurgie haben wir uns besonders auf den Bereich des menschlichen Bewegungsapparates spezialisiert.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie diesen Qualitätsbericht lesen.

Die Qualität unseres Lebens wird ganz besonders durch Beweglichkeit bestimmt - denn Leben ist Bewegung.

Als Kompetenzzentrum für orthopädische Chirurgie haben wir uns besonders auf den Bereich des menschlichen Bewegungsapparates spezialisiert.

Mit ca. 8.145 Patienten und etwa 3.000 endoprothetischen Eingriffen (künstlicher Gelenkersatz) pro Jahr zählen die Sana Kliniken Solln Sendling zu den größten Kompetenzzentren Süddeutschlands.

Wir bieten in einem Umfeld mit persönlichem Flair, mit unserer Hauptabteilung und als Belegkliniken kompetente Betreuung auf höchstem Niveau, durch den Arzt Ihres Vertrauens während der gesamten Behandlung an. Hohe Qualität und Wirtschaftlichkeit kennzeichnen unsere Leistungen aus.

Wir arbeiten eng mit unseren Belegärzten zusammen. Diese sind keine Angestellten der Klinik, sondern in ihren Arztpraxen als niedergelassene Ärzte tätig. Bei der Notwendigkeit einer stationären Behandlung sorgen wir - die Sana Kliniken Solln und Sendling - für die optimalen Rahmenbedingungen: Beste Organisation in Pflege, Therapie, Qualitätsmanagement, medizinisches Risikomanagement führen im Ergebnis zu einer herausragend guten Patientenversorgung. Mit der belegärztlichen Versorgung bleibt die Behandlung vom ersten Befund in der Arztpraxis bis zur Genesung in einer Hand auf durchgängigem Facharztstandard.

Die gute Zusammenarbeit hat sich seit vielen Jahren bewährt und sichert uns überregional einen hervorragenden Ruf.

Wir sind eine Klinik die Zukunft hat, in dem jeder Patient in seiner Individualität respektiert wird, in dem die Qualität der Leistungen offen und nachvollziehbar für Patienten, Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dargestellt wird, in dem engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit besonderen Fähigkeiten und Motiven in einem Arbeitsumfeld arbeiten, das die Vereinbarkeit ihres Lebens- und Arbeitszieles dauerhaft gewährleistet, in dem wir mit unseren Partnern vor Ort eine Gesundheitsversorgung anbieten, die langfristig in städtischen und in ländlichen Regionen leistungsfähige Versorgungsstrukturen sichert.

Wir nehmen die gesellschaftliche Verantwortung wahr -auch als Vordenker, Vorreiter und Vorbild einer zukunftsfähigen Gesundheitswirtschaft.

Unsere Grundwerte sind Patientennähe, Vertrauen, Nachhaltigkeit und Verantwortung.

Mit unseren Zielen, **kontinuierliches Lernen, Innovation und Verbesserung, Mitarbeiterentwicklung und-beteiligung, Management mittels Prozessen und Fakten sowie Entwicklung von Partnerschaften**, sichern wir unsere Zukunft.

Zu 97% werden wir von unseren Patienten weiterempfohlen, denn **zufriedene Patienten sind unser Erfolg**.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ute Weber	Qualitätsmanagementbeauftragte	089 72403132	089 72403260	Ute.Weber@Sana.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dipl.- Volksw. Dipl.- Kfm. Elmar Simon	Geschäftsführer	089 72403 334	089 72403 260	Elmar.Simon@Sana.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.sana-solln-sending.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260911353

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

Sana Kliniken Solln Sendling GmbH

Plinganserstraße 122

81369 München

Internet:

<http://www.sana-solln-sendling.de>

Postanschrift:

Plinganserstraße 122

81369 München

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Prof. Dr. med.	Gerhard	Metak	Ärztlicher Direktor	089 / 79101 - 160	089 / 79101 - 122	gerhard.metak@sana.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Monika	Schnell	Pflegedienstleitung	089 / 72403 - 194	089 / 72403 - 260	Monika.Schnell@Sana.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dipl.- Volksw. Dipl.- Kfm.	Elmar	Simon	Geschäftsführer	089 / 72403 - 334	089 / 72403 - 260	Elmar.Simon@Sana.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Sana Kliniken Solln Sendling GmbH

Art:

privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	Ganzheitliche, körperbezogene Kommunikation für Menschen mit wesentlichen Einschränkungen. Für die schnelle Integration in den Alltag wird schon sehr früh die Beziehung zwischen dem Patienten und seiner Umwelt wieder hergestellt.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Bei Bedarf wenden wir das Bobath Konzept durch einen erfahrenen qualifizierten Physiotherapeuten an.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Wir unterstützen Sie gerne bei dem Erstellen von Ihren individuellen Diätplänen. Unsere Diätassistentinnen verfügen über einen umfangreichen Erfahrungsschatz und stellen bei Bedarf eine Sonderkostform zusammen.
MP69	Eigenblutspende	Bei der Übertragung von Eigenblut fallen die Risiken der Übertragung von Fremdblut weg. Auf Wunsch bieten wir in Sendling die Eigenblutspende an.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Entlassung des Patienten wird mit diesem spätestens am Tag vorher vereinbart. Ein Abschlussgespräch findet im Rahmen der Visite statt. Unsere Patienten erhalten noch am Entlassungstag Physiotherapie. Jeder Patient erhält einen Arztbrief. Wir arbeiten sehr eng mit dem Sozialdienst zusammen.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Die Patientenbetreuung erfolgt in Bezugspflege, die durch die Struktur der Bereichspflege umgesetzt wird. Uns ist hier neben der individuellen fachlichen Versorgung besonders die persönliche Zuwendung und die zwischenmenschliche Beziehung zu den Patienten sehr wichtig.
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	Es sind ca. 60 % der MA, die mit dem Patienten direkt arbeiten, in der Behandlungsmethode geschult. Mit der Kinästhetik erkennen wir die Bewegungsressourcen unserer Patienten besser und können diese individueller fördern, um sie schnell und schonend zu mobilisieren.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Zusätzlich zur manuellen Lymphdrainage bieten wir zur Unterstützung des Lymphabflusses auch eine mechanische Lymphdrainage mit dem Lymphopressgerät an.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP25	Massage	Die unterschiedlichen Handgriffe der Massage zielen auf unterschiedliche Ebenen des Körpers. Unsere Physiotherapie bietet Ihnen verschiedene Massagetechniken an, die auf Ihr Krankheitsbild abgestimmt sind.
MP26	Medizinische Fußpflege	Wir kooperieren mit exzellenten externen Unternehmen, die unseren Patienten eine professionelle Fußpflege anbieten.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Mit unserer Manualtherapie bieten wir eine sehr erfolgreiche Methode bei Störungen im Bereich des Bewegungsapparates für unsere Patienten an.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Bei unserer therapeutischen Tätigkeit bieten wir individuelle Lösungen für Ihre Gesundheit und Ihr persönliches Wohlbefinden an. Moderne Technik, ein geschultes Team mit dem Blick auf aktuelle Behandlungsmethoden, stehen Ihnen zur Verfügung. Es findet keine Bädertherapie statt.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Mit einer modernen medizinischen Trainingstherapie wird das optimale Zusammenspiel von Nervensystem, Muskulatur und Herz-Kreislauf-System gefördert und die körperliche Leistungsfähigkeit wieder hergestellt. Sie unterstützt unsere Einzel- und Gruppentherapieangebot.
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	PNF fördert das Zusammenspiel zwischen Rezeptoren, Nerven und Muskeln. Arbeiten sie gut zusammen, fallen Ihnen alle alltäglichen Bewegungen leichter. Ihr PNF-Therapeut gibt dabei drehende Widerstände, um Ihre Muskeln zusammenhängend – in so genannten Muskelketten – zu aktivieren.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzen müssen nicht sein. Ein speziell geschultes Team kümmert sich um die krankheitsspezifische Beseitigung Ihrer Schmerzen von Anfang bis Ende. Unsere Klinik nimmt an QUIPS, einem deutschlandweiten Benchmark-Projekt zur Verbesserung der Schmerztherapie teil.
MP63	Sozialdienst	Falls notwendig organisieren wir gerne Ihren Aufenthalt in einer stationären Rehabilitationseinrichtung, welche sich in der Regel direkt an Ihren Krankenhausaufenthalt anschließt. Dabei stehen Ihnen, auch in Abhängigkeit vom jeweiligen Krankenversicherer, verschiedene Einrichtungen zur Auswahl.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Wir bieten hier die progressive Muskelentspannung nach Jacobson an. Das Verfahren beruht auf der bewussten Anspannung und Entspannung einzelner Muskelgruppen. Eine wohltuende Ruhe und Entspannung von Körper und Geist breitet sich bei den Patienten aus.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Wir arbeiten nur mit Sanitätshäusern zusammen, die uns mit modernsten Produkten für Ihre Behandlung versorgen und Sie umfassend beraten, damit Sie sich besser fühlen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Für Wärme- oder Kälteanwendungen steht uns eine moderne Kühlanlage zur Verfügung, um eine schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung beim Patienten zu erzielen. Welches Verfahren angewandt wird, richtet sich nach den spezifischen Indikationen unserer Patienten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP51	Wundmanagement	Das Wundmanagement ist ein fester Bestandteil unserer Fortbildung. Unser Ziel ist es, das Wissen zu vertiefen u. die neuesten Erkenntnisse der Wundbehandlung umzusetzen. Wir bilden auch Pflegekräfte zu Wundexperten aus, um bei schwierigen Wunden fachlich kompetent die Versorgung zu gewährleisten.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Wir gehen auf die Ernährungsgewohnheiten unserer Patienten individuell, je nach Kultur, ein. Wir bieten jüdische/ muslimische Ernährung, vegetarische/ vegane Küche an.		Besondere Ernährungsgewohnheiten werden berücksichtigt.
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Jedes Ein-Bett-Zimmer hat eine Nasszelle
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Wir verfügen über einige Einbettzimmern mit solider Ausstattung. Es stehen Ihnen ein Fernsehgerät und ein Telefon zur Verfügung.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,50 EUR pro Tag (max)		Für Privatpatienten wird ein kostenfreies Fernsehgerät im Zimmer bereitgestellt. Allgemeinpatienten zahlen eine Pauschale pro Tag von 1,50€.
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Es steht Ihnen die großzügige Cafeteria im Erdgeschoss zur Verfügung und einzelne Sitzgelegenheiten, die im Haus verteilt sind.
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Es gibt Informationsveranstaltungen für Hüft- und Knie-Patienten mit den Kooperationspartnern der Krankenkassen.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		Unsere Patienten können am Bett jederzeit einen Rundfunksender empfangen, die dazu benötigten Kopfhörer kosten einmalig 2, 00 € die bei der Patientenaufnahme zu erhalten sind.
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen		An jedem Bett unseres Krankenhauses kann auf Wunsch ein Telefonanschluss angeboten werden. Jeder Patient erhält eine eigene Telefonnummer. Grundsätzlich ist die Nutzung des privaten Handys in unserem Hause erlaubt – mit Ausnahme des Aufwachraums sowie der Funktionsräume.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Die meisten Ein-Bett-Zimmer haben einen Tresor zur Verfügung, in dem Sie z.B. Ihre Geldbörse aufbewahren können. Wertgegenstände und größere Geldbeträge sollten dennoch nicht mit ins Krankenhaus genommen werden oder aber im Tresor in der Patientenaufnahme deponiert werden.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Die meisten Patienten haben keine Indikation für eine Weiterbetreuung in Selbsthilfeorganisationen. Es gibt aber Kooperationsverträge mit der Caritas, um eine sozialrechtliche Beratung sicherzustellen.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Aufgrund der alten baulichen Gegebenheiten gibt es vereinzelt Zwei-Bett-Zimmer die keine Nasszelle im Zimmer besitzen.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Unsere Zwei-Bett-Zimmer haben alle ein Fernsehgerät mit Telefonanschluss pro Bett.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die wichtigsten Aufzüge haben eine rollstuhlgerichte Bedienbarkeit.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerichte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Nicht alle Zimmer sind mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche ausgestattet.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	Die Doktorandenbetreuung findet durch Herrn Prof. Dr. Metak statt.
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Der Ärztliche Direktor, Prof. Dr. Gerhard Metak, ist in den Lehrbetrieb des Klinikums Rechts der Isar der Technischen Universität München eingebunden.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	Wir kooperieren für die Ausbildung zur Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA) mit der medakademie München. Bei uns findet ein Praxiseinsatz statt.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Wir kooperieren für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin bzw. zum Gesundheits- und Krankenpfleger mit der Krankenpflegeschule in Kempten. Bei uns finden Praxiseinsätze statt.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Wir kooperieren für die Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin / Assistent mit der IB-GIS mbH-Medizinischen Akademie in Starnberg und medakademie München. Bei uns findet ein Praxiseinsatz statt.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

208 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

7840

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

9758

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,3 Vollkräfte	Das angestellte Ärzteteam, unter CA Prof. Dr. Gerhard Metak in der Klinik Solln, bietet operative Eingriffe stationär sowie ambulant an. Neben der Behandlung von allgemeinen chirurgischen Notfällen werden hier auch Arbeitsunfälle versorgt mit der nötigen Zulassung der Berufsgenossenschaften.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	Wir haben Fachärzte für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie beschäftigt.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	48 Personen	Als Belegklinik bieten wir kompetente Betreuung auf höchstem Niveau durch den Arzt Ihres Vertrauens während der gesamten Behandlung. Die Belegärzte sind in ihren Arztpraxen als niedergelassene Ärzte tätig. Bei einer stationären Behandlung sorgen wir für eine optimale Patientenversorgung.
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	94,0 Vollkräfte	Der Anteil an examinierten Pflegefachkräften lag in 2014 bei 92 %. Diese hohe Fachkräftequote erlaubt uns eine top pflegerische Versorgung für unsere Patienten sicherzustellen.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	9,1 Vollkräfte	Unsere Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen werden aktiv in das Tagesgeschäft nach ihren Fähigkeiten entsprechend eingebunden und haben immer eine examinierte Pflegefachkraft als Ansprechpartner.
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	7,6 Vollkräfte	Unser Personal im OP ist optimal ausgebildet und sorgt für Ihre bestmögliche Sicherheit.

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	3	Unser Kooperationspartner für die Patientenverpflegung stellt uns 3 Vollkräfte in der Diätetik zur Verfügung, die ausschließlich unsere Patienten individuell beraten.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,4	Unser Masseur ist in der Abteilung für Physiotherapie integriert.
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	8,9	Wir bieten Labor- und Diagnostik Leistungen wie Röntgen und EKG an.
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin	0	Wir versorgen unsere Patienten mit externen Orthopädietechnikern, die sie mit den geeigneten Hilfsmitteln ausstatten.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	17,01	Unsere Therapeuten bringen Sie auf dem effizientesten Weg zur Heilung. Gemeinsam mit unserem Team fördern sie Ihre Gesundheit und steigern Ihre Lebensqualität.
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	4	Wir arbeiten mit 4 verschiedenen externen Anbietern zusammen, die unsere Patienten auf Wunsch in der Fußpflege betreuen.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,5	Wir haben 2 Vollkräfte, die unsere Patienten in Fragen zur AHB betreuen.

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Ute Weber	Qualitätsbeauftragte	089 72403 132	089 72403 260	Ute.Weber@Sana.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Alle Bereiche der Sana Kliniken Solln Sendling

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

alle Bereiche der Sana Kliniken Solln Sendling

Tagungsfrequenz des Gremiums:

monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM05	Schmerzmanagement	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM06	Sturzprophylaxe	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen: Qualitätszirkel:
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01
RM18	Entlassungsmanagement	Zu jedem erfassten Risiko gibt es eine Dokumentation 2014-10-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

monatlich

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Die Patientensicherheit ist uns ein großes Anliegen, wir beschließen monatlich an Hand der eingegangenen Meldungen Verbesserungsmaßnahmen, die wir für eine bessere Patientensicherheit umsetzen. Die Umsetzung und die Wirkung der Maßnahmen werden in einem festen Gremium kontrolliert.

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-10-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:
Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

2

Kommentar / Erläuterung:

Die Sana-Kliniken Solln Sendling können auf die Betreuung durch einen externen KKH sowie einen kon-zerneigenen KKH zurückgreifen. Der Umfang der Betreuung orientiert sich an den Empfehlungen des RKI. Aufgaben, Auftrag und Verantwortlichkeiten des KKH sind in der konzernübergreifenden Verantwortungsbe-schreibung „Krankenhaushygieniker“ geregelt.

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Der Hygienebeauftragte Arzt muss eine entsprechende Weiterbildung vorweisen. Umfang und Art der Weiterbildung richten sich nach den aktuellen Empfehlungen des RKI.

Der Hygienebeauftragte Arzt sollte ein langjähriger Mitarbeiter bzw. Facharzt und nach Möglichkeit in Oberarzt- und Dauerstellung beschäftigt sein. Auftrag und Verantwortlichkeiten des Hygienebeauftragten Arztes sind in der konzernübergreifenden Verant-wortungsbeschreibung „Hygienebeauftragter Arzt“ geregelt.

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

Die Sana-Kliniken können auf die Betreuung durch eine hauptamtliche Hygienefachkraft zurückgreifen. Der Umfang der Betreuung orientiert sich an den aktuellen Empfehlungen des RKI. Aufgaben, Auftrag und Verantwortlichkeiten der Hygienefachkraft sind in der konzernübergreifenden Verantwortungsbeschreibung „Hygienefachkraft“ geregelt.

Hygienebeauftragte in der Pflege:

12

Kommentar / Erläuterung:

Jeder Bereich verfügt über eine Hygienebeauftragten in der Pflege. Die Hygienebeauftragten in der Pflege muss über eine dreijährige medizinische Ausbildung und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung verfügen. Zusätzlich muss sie die entsprechende Ausbildung absolviert haben. Aufgaben, Auftrag und Verantwortlichkeiten der Hygienebeauftragten in der Pflege sind in der konzernübergreifenden Verantwortungsbeschreibung „Hygienebeauftragte Pflegefachkraft“ geregelt.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Hygienefachkraft	Anne	Siegfried	Hygienefachkraft	08972403111	08972403260	Anne.Siegfried@Sana.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS OP-KISS	Die erhobenen Daten dienen sowohl einem internen als auch externen Benchmarking. Die Erfassung wird durch hygienisches Fach- oder medizinisches Personal durchgeführt, dass mit der KISS-Methode der Erfassung nosokomialer Infektionen vertraut ist.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Die hygienische Händedesinfektion ist nach jeder tatsächlichen wie auch fraglichen mikro-biellen Kontamination der Hände durchzuführen. Die Indikation und Durchführung wird regelmäßig geschult.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Es gibt in jedem Bereich einen Medizinprodukteverantwortlichen der den korrekten Umgang mit dem Medizinprodukt sicherstellt.
HM06	Regelmäßig tagende Hygienekommission	monatlich	Die Hygienekommission berät und unterstützt den Ärztlichen Direktor der Klinik in seiner Verantwortung für die Krankenhaushygiene sowie auch in der Erstellung und Aktualisierung der internen Vorgaben. Die Hygienekommission tagt regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich sowie zusätzlich bei Bedarf.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Ziel des Beschwerdemanagements ist es, Vertrauen aufzubauen, die Erwartungen unserer Patienten zu erfüllen und die Patientenzufriedenheit herzustellen sowie die positive Weiterempfehlung unserer Klinik durch den Patienten an dritte sicherzustellen.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Die Umsetzung des Konzeptes wird regelmäßig geschult.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Jeder Mitarbeiter des Hauses hat eine geäußerte Beschwerde entgegenzunehmen. Er kümmert sich um eine adäquate Lösung. Wichtig ist, dass die gefunden Lösungen an den Patienten / Angehörigen in einen angemessenen Zeitraum zurückgemeldet werden. Bei Beschwerden wo keine direkte Lösung gefunden werden kann, ist das Ziel eine akzeptable

Alternative zu finden, mit der die Zufriedenheit der Patienten und Angehörigen erhöht werden kann.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Die QMB erhält eine schriftliche Beschwerde. Der QMB fordert innerhalb einer Woche ab Erhalt des Schreibens eine Stellungnahme von den betroffenen Bereichen ein. Der QMB fasst daraufhin ein Antwortschreiben an den Patienten, welches innerhalb von drei Wochen ab Beschwerdeeingang abzusenden ist.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Innerhalb von 24 Stunden.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Jede Beschwerde wird bearbeitet.

Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Nein

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Anonyme Beschwerden können jeder Zeit in einen Briefkasten eingeworfen werden.

Patientenbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Es findet eine regelmäßige Befragung statt. Die Auswertung des Fragebogens sowie die Freitexte werden einmal im Monat in der Qualitätskommission vorgestellt. Probleme in den Bereichen die nicht die Zielwerte erreichen werden in der Gruppe diskutiert, Verbesserungsmaßnahmen initiiert und im Maßnahmenplan dokumentiert sowie die Umsetzung verfolgt. Die Teilnehmer der Qualitätskommission präsentieren die Ergebnisse regelmäßig ihren Mitarbeitern.

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Die Einweiserbefragungen finden im Rahmen der EndoProtetikZentren statt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Ute	Weber	Qualitätsmanagementbeauftragte	08972403132	08972403260	Ute.Weber@Sana.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	Für die verschiedenen Narkoseverfahren stehen ausreichend und je nach Bedarf unterschiedliche Beatmungsgeräte zur Verfügung.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie

B-[1].1 Name [Orthopädie]

Orthopädie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Plinganserstraße 122

81369 München

Internet:

<http://www.sana-solln-sendling.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Plinganserstraße 122, 81369 München	http://www.sana-solln-sendling.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Gerhard Metak	Ärzlicher Direktor	089 / 79101 - 0	089 / 79101 - 122	Gerhard.Metak@Sana.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	Unsere Ärzte / Belegärzte sind in ihrer Verantwortung für die Diagnostik u. Therapie des einzelnen Behandlungsfalls unabhängig u. keinen Weisungen des Krankenhausträgers unterworfen.

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Wir bieten geeignete Betten für Patienten bis zu 220-250 kg an.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	In unseren Röntgeneinrichtungen können alle Patienten mit besonderem Übergewicht und Körpergröße röntgenologisch Versorgt werden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Unsere OP Tische sind für Patienten mit Übergewicht bis zu 250 kg geeignet.

B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

5749

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	1257	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	1225	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M75	670	Schulterläsionen
M23	415	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S83	292	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M20	240	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
T84	228	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M24	159	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M19	155	Sonstige Arthrose
M51	63	Sonstige Bandscheibenschäden
S82	62	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M42	61	Osteochondrose der Wirbelsäule
M25	57	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M48	53	Sonstige Spondylopathien
S42	49	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M22	43	Krankheiten der Patella

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M77	42	Sonstige Enthesopathien
M94	42	Sonstige Knorpelkrankheiten
M21	40	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
Q65	38	Angeborene Deformitäten der Hüfte
M18	32	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
S86	28	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S52	27	Fraktur des Unterarmes
M43	25	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M87	25	Knochennekrose
S43	24	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
T81	24	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S72	23	Fraktur des Femurs
M54	21	Rückenschmerzen
M84	19	Veränderungen der Knochenkontinuität
S92	19	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
G56	16	Mononeuropathien der oberen Extremität
M00	16	Eitrige Arthritis
M80	16	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S46	16	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M65	15	Synovitis und Tenosynovitis
M96	14	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S62	14	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
M67	13	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M93	13	Sonstige Osteochondropathien
M76	12	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M06	11	Sonstige chronische Polyarthritis
M71	11	Sonstige Bursopathien
S93	10	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
Q66	9	Angeborene Deformitäten der Füße
M70	8	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M15	7	Polyarthrose
M66	7	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
Q72	7	Reduktionsdefekte der unteren Extremität
M85	6	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
Q74	6	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S32	6	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S76	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
M79	5	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M13	4	Sonstige Arthritis
S66	4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
G96	< 4	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I97	< 4	Kreislaufkomplikationen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L03	< 4	Phlegmone
M10	< 4	Gicht
M47	< 4	Spondylose
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
M72	< 4	Fibromatosen
M86	< 4	Osteomyelitis
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
Q68	< 4	Sonstige angeborene Muskel-Skelett-Deformitäten
R18	< 4	Aszites
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S53	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
Z48	< 4	Andere Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	1612	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-803	1537	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-986	1485	Minimalinvasive Technik
5-820	1244	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	1215	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-811	833	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-788	794	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-805	667	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-814	600	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-786	595	Osteosyntheseverfahren
5-782	560	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-829	457	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-810	434	Arthroskopische Gelenkrevision
5-800	432	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-784	364	Knochen transplantation und -transposition
5-839	299	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-787	289	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-819	267	Andere arthroskopische Operationen
5-813	253	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-032	212	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-783	190	Entnahme eines Knochentransplantates
5-832	175	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-831	168	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-855	143	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-808	136	Arthrodesen
5-869	128	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-983	128	Reoperation
5-835	112	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-823	102	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-854	100	Rekonstruktion von Sehnen
5-781	98	Osteotomie und Korrekturosteotomie
1-697	92	Diagnostische Arthroskopie
5-859	78	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-804	77	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-824	73	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-793	70	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-83b	67	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-780	66	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-830	66	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8-800	66	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-821	58	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-836	52	Spondylodese
5-852	52	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-809	50	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
8-158	49	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
5-847	48	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-984	43	Mikrochirurgische Technik
5-988	41	Anwendung eines Navigationssystems
5-850	39	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-845	38	Synovialektomie an der Hand
5-806	37	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-794	36	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-815	36	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk
5-056	34	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-795	33	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-801	32	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-030	28	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-796	28	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-038	26	Operationen am spinalen Liquorsystem
8-210	23	Brisement force
5-840	22	Operationen an Sehnen der Hand
5-894	21	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-482	19	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-841	19	Operationen an Bändern der Hand
5-844	18	Revision an Gelenken der Hand
5-83w	16	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-846	15	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-851	13	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8-831	13	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-900	13	Intravenöse Anästhesie
5-791	11	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
1-854	10	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-041	10	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-79b	10	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-807	10	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-201	10	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-914	10	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-785	9	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-896	7	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-036	6	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-802	6	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-825	6	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-853	6	Rekonstruktion von Muskeln
5-790	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-826	5	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
5-83a	5	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-892	5	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-812	4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-910	4	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-035	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute
5-057	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5-798	< 4	Offene Reposition einer Beckenrand- und Beckenringfraktur
5-827	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-937	< 4	Verwendung von thermomechanischem Osteosynthesematerial
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,9 Vollkräfte	413,59712	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5 Vollkräfte	1277,55555	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	44 Personen	130,65909	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	85,5 Vollkräfte	67,23976	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	8,2 Vollkräfte	701,09756	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	6,9 Vollkräfte	833,18840	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[2].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Gemischte Haupt- und Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Bertelesstraße 75

81479 München

Internet:

<http://www.sana-solln-sendling.de>

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Bertelesstraße 75, 81479 München	http://www.sana-solln-sendling.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. Gerhard Metak	Ärztlicher Direktor	089 / 79101 - 0	089 / 79101 - 122	Gerhard.Metak@Sana.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Keine Zielvereinbarung getroffen	Unsere Ärzte / Belegärzte sind in ihrer Verantwortung für die Diagnostik u. Therapie des einzelnen Behandlungsfalls unabhängig u. keinen Weisungen des Krankenhausträgers unterworfen.

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Wir bieten geeignete Betten für Patienten bis zu 220 - 250 kg an.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Unsere OP Tische sind für Patienten mit Übergewicht bis zu 250 kg oder mit besonderer Körpergröße geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	In unseren Röntgeneinrichtungen können alle Patienten mit besonderem Übergewicht und Körpergröße röntgenologisch Versorgt werden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Wir verfügen über Untersuchungsgeräte für Patienten mit besonderem Körpergewicht wie z.B. Blutdruckmanschetten aber nicht über spezielle Körperwaagen.

B-[2].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

2091

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	301	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	222	Schulterläsionen
M48	184	Sonstige Spondylopathien
M17	168	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M51	113	Sonstige Bandscheibenschäden
S82	102	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	86	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	63	Fraktur des Unterarmes
S32	55	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T84	48	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S72	46	Fraktur des Femurs
M19	44	Sonstige Arthrose
M42	44	Osteochondrose der Wirbelsäule
M43	42	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
K07	36	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
M80	35	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M20	30	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M23	30	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S92	25	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M54	23	Rückenschmerzen
M84	22	Veränderungen der Knochenkontinuität
M53	21	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
S43	21	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M25	18	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S86	17	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S22	15	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M41	14	Skoliose
S62	13	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
M71	12	Sonstige Bursopathien
S93	12	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T81	12	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M18	11	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
C79	10	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
L03	9	Phlegmone
S46	9	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M70	8	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M24	7	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M67	7	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
S83	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
D17	6	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
M79	6	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
A46	5	Erysipel [Wundrose]
M40	5	Kyphose und Lordose
M50	5	Zervikale Bandscheibenschäden
M77	5	Sonstige Enthesopathien
M87	5	Knochennekrose
S06	5	Intrakranielle Verletzung
S12	5	Fraktur im Bereich des Halses
S76	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
D16	4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
L05	4	Pilonidalzyste
M06	4	Sonstige chronische Polyarthritis
M66	4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
S51	4	Offene Wunde des Unterarmes
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
I70	< 4	Atherosklerose
K01	< 4	Retinierte und impaktierte Zähne
K02	< 4	Zahnkaries
K40	< 4	Hernia inguinalis
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L40	< 4	Psoriasis
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M00	< 4	Eitrige Arthritis

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M10	< 4	Gicht
M15	< 4	Polyarthrose
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M22	< 4	Krankheiten der Patella
M33	< 4	Dermatomyositis-Polymyositis
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M47	< 4	Spondylose
M60	< 4	Myositis
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M72	< 4	Fibromatosen
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
M86	< 4	Osteomyelitis
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
M94	< 4	Sonstige Knorpelkrankheiten
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
Q74	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S23	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern im Bereich des Thorax
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S68	< 4	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T79	< 4	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-032	835	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-839	488	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-83b	469	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-814	429	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-831	373	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-836	352	Spondylodese
5-820	310	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-835	303	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-986	282	Minimalinvasive Technik
8-803	273	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-984	252	Mikrochirurgische Technik
5-832	237	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-787	208	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-783	186	Entnahme eines Knochentransplantates
5-822	164	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-830	156	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-794	145	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-784	124	Knochentransplantation und -transposition
5-812	122	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	110	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-819	109	Andere arthroskopische Operationen
5-786	108	Osteosyntheseverfahren
5-788	104	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-800	79	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-793	74	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-800	70	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-037	68	Operationen an intraspinalen Blutgefäßen
5-983	59	Reoperation
5-829	52	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-782	49	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-869	48	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-030	46	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-805	45	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-855	45	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-796	42	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-824	40	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-859	36	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-810	35	Arthroskopische Gelenkrevision
5-780	34	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-837	34	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
8-914	34	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
5-83w	32	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-031	29	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-896	29	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-854	28	Rekonstruktion von Sehnen
5-776	23	Osteotomie zur Verlagerung des Untergesichtes
5-777	23	Osteotomie zur Verlagerung des Mittelgesichtes
5-795	23	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-806	23	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-850	21	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-779	20	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
5-781	20	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-036	19	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-808	19	Arthrodese
5-845	18	Synovialektomie an der Hand
5-894	18	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	18	Temporäre Weichteildeckung
8-917	17	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-791	16	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-790	15	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-821	14	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-847	14	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-892	14	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-201	14	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-840	13	Operationen an Sehnen der Hand
8-190	13	Spezielle Verbandstechniken
5-340	11	Inzision von Brustwand und Pleura
5-838	11	Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule
5-83a	11	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
8-192	11	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-785	10	Implantation von alloplastischem Knochenersatz

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-792	10	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-851	10	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8-831	10	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-809	9	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-852	9	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-900	9	Intravenöse Anästhesie
5-035	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkshäute
5-056	8	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-807	8	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
5-844	8	Revision an Gelenken der Hand
5-895	8	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	8	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-033	7	Inzision des Spinalkanals
5-79b	7	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-825	7	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-231	6	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-988	6	Anwendung eines Navigationssystems
8-144	6	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-158	6	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
5-249	5	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
1-697	4	Diagnostische Arthroskopie
1-854	4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-801	4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-802	4	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-841	4	Operationen an Bändern der Hand
8-151	4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
8-210	4	Brisement force
5-79a	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz Sana Klinik Solln	• Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Notfallmedizin (VC71) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) • Spezialsprechstunde (VO13) • Spezialsprechstunde (VC58) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • Traumatologie (VO21) •	Notfallpatienten können je nach Krankheitsbild o. Verletzungsmuster ambulant o. stationär versorgt werden, erforderliche operative Eingriffe können notfallmäßig umgehend o. auch geplant zum Wahltermin durchgeführt werden.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	62	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	9	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-812	7	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-201	7	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-841	5	Operationen an Bändern der Hand
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-231	< 4	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-531	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,4 Vollkräfte	1493,57142	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,5 Vollkräfte	4182,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	522,75000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ41	Neurochirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	8,5 Vollkräfte	246,00000	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,9 Vollkräfte	2323,33333	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0,7 Vollkräfte	2987,14285	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Fälle je VK	Kommentar/ Erläuterung
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte		
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Wir nehmen an der Krankenhaus-Infektions- Surveillance-System von Wundinfektionen nach einer Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk teil.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Postoperative Wundinfektionen nach einer Implantation von Endoprothese am Kniegelenk.
Ergebnis	Von 1146 Operationen gab es in 2014 eine Wundinfektionen.
Messzeitraum	01.01.2014 bis 31.12.2014
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	1,64
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	KISS-Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System, Modul MSO ORTH1
Leistungsbereich	Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung an der Sana Klinik Sendling mit Belegärzten OCM orthopädische Chirurgie München.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Überwachungsaudit mit einer jährlichen Stichprobe durch einen externen Auditor sowie das Zertifizierungsaudit alle 3 Jahre.
Ergebnis	Es wurden keine Abweichungen festgestellt.
Messzeitraum	1 Tage
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Leistungsbereich	Wir sind DIN EN ISO 9001-Zertifiziert u. weisen damit ein implementiertes u. funktionierendes Qualitätsmanagementsystem nach, das die Anforderungen der Patienten u. Kooperationspartnern umsetzt.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Gültiges Zertifikat bis 2016. Es findet jährlich eine Stichprobe durch einen externen Auditor sowie alle 3 Jahre eine Rezertifizierung statt.
Ergebnis	Keine Abweichungen festgestellt
Messzeitraum	3 Tage
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Wir nehmen an Internetportal www.qualitätskliniken.de teil, dies ist die umfangreichste und für jedermann einsehbare Darstellung qualitätsbezogener Ergebnisse.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Es gibt vier Dimensionen mit insgesamt 400 Indikatoren, die mit einem Fragebogen abgefragt werden; zu den Themen medizinische Qualität, Patientensicherheit und Patientenzufriedenheit.
Ergebnis	Daten können unter www.qualitätskliniken.de eingesehen werden.
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

Leistungsbereich	Endoprothetikzentrum an der Sana Klinik Solln mit dem Leiter der Hauptabteilung und 3 Belegärzten.
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Überwachungsaudit mit einer jährlichen Stichprobe durch einen externen Auditor sowie das Zertifizierungsaudit alle 3 Jahre.
Ergebnis	Es wurden keine Abweichungen festgestellt.
Messzeitraum	1 Tag
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

trifft nicht zu / entfällt